Bezirksoberliga Herren Nord

TuS Sandhorst : SV Komet Walle
Freitag, 14.04.2023, 20:00 Uhr

Knappes Satzverhältnis spiegelt engen Kampf zwischen dem TuS Sandhorst und dem SV Komet Walle im Endergebnis wider

Dank dem mittleren Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte der SV Komet Walle das Spiel in der Bezirksoberliga Herren Nord beim TuS Sandhorst am Freitagabend mit 9:6 gewinnen. Bis zur endgültigen Entscheidung erlebten die Zuschauer am Freitag ein kampfbetontes und ausgeglichenes Spiel. Den umjubelten Schlusspunkt erzielte Christine Schmidt im 18. Saisonspiel. Hervorzuheben ist, dass die Heim-, wie auch die Gastmannschaft unter Einsatzes von Ersatzspielern spielte. Wie umfightet der Mannschaftskampf wirklich war, zeigte am Ende das Satzverhältnis von 30:27.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Match gegen Gertje / Eisenhauer zunächst nicht gut aus, so gewannen Schlake / Wuttig im Anschluss die Folgesätze und damit die gesamte Partie. Den Sieg von Heeren / Friesenborg konnten Gövert / Becker im anschließenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Beim Erfolg von Janssen / Neemann gegen Twardy / Schmidt konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Nach den anfänglichen Partien standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Nach gewonnenem ersten Satz gab im Anschluss Heiko Schlake das Spiel gegen Christian Friesenborg noch aus der Hand und verlor mit 1:3. In vier Sätzen verlor Karsten Gövert seine Partie gegen Ingo Heeren, in die Heeren im Vorfeld bereits als großer Favorit gegangen war. Wenig später ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Manuel Wuttig das Match, welches im Vorhinein auf dem Papier als umkämpfte Partie erwartet werden konnte, mit 1:3 gegen Christian Eisenhauer abgab und eine Niederlage kassierte. Wenige Chancen hatte daraufhin Ihno Janssen beim 9:11, 7:11, 5:11 gegen seinen Kontrahenten Manfred Gertje und wurde seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, nicht gerecht. Bei einem Spielstand von 2:5 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Bastian Neemann überzeugte im Einzel gegen Christine Schmidt, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft bedeutete. Recht kurzen Prozess machte Wilko Becker beim 12:10, 11:6, 11:9 mit Hannes Twardy. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Einen eher schnellen Punkt für seine Mannschaft holte daraufhin Heiko Schlake beim 3:0 gegen Ingo Heeren. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Karsten Gövert über die 1:3-Niederlage gegen Christian Friesenborg hinweggetröstet werden musste. Keine Chancen hatte Manuel Wuttig bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Manfred Gertje, obwohl das Spiel im Vorhinein als eher ausgeglichene Partie eingeschätzt werden konnte. Durch diesen Spielausgang liegt die Saison-Bilanz von Wuttig nun bei 7 Siegen und 28 Niederlagen. Mittlerweile stand es damit 5:7. Es war ein langes Spiel, bis Ihno Janssen seine 2:3-Niederlage gegen Christian Eisenhauer hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Bastian Neemann kam mit der Spielweise von Hannes Twardy am Tisch hingegen gut zu Recht und musste im Gesamten lediglich einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Es dauerte eine Weile, bis Wilko Becker seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Christine Schmidt

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 15.04.2023 (01:22) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, das als solches auch bereits anhand der TTR-Werte im Vorfeld erwartet wurde, dann doch an die Gäste. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team des TuS Sandhorst die Saison mit einem Punkteverhältnis von 15:21 bei 6 Saison-Siegen, 9 Niederlagen und 3 Unentschieden ab. Die Mannschaft des SV Komet Walle erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 8:28. Auch für sie ist die Saison damit Geschichte.

Statistik:
TuS Sandhorst
Doppel: Schlake / Wuttig 1:0, Gövert / Becker 0:1, Janssen / Neemann 1:0
Einzel: H. Schlake 1:1, K. Gövert 0:2, M. Wuttig 0:2, I. Janssen 0:2, B. Neemann 2:0, W. Becker 1:1
SV Komet Walle
Doppel: Heeren / Friesenborg 1:0, Gertje / Eisenhauer 0:1, Twardy / Schmidt 0:1
Einzel: I. Heeren 1:1, C. Friesenborg 2:0, M. Gertje 2:0, C. Eisenhauer 2:0, H. Twardy 0:2, C. Schmidt 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 15.04.2023 (01:22) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").